



Niederschrift Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft

Sitzungstermin:	Montag, 03.12.2012
Sitzungsbeginn:	20:09 Uhr
Sitzungsende:	20:50 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	ULF/016/12

Tagesordnung

- 1 Bericht des Magistrats
- 2 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2011-2016 einschl. aller eingegangenen Anträge
Vorlage: 0250/S/12
- 3 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2013 einschl. aller eingegangenen Anträge
Vorlage: 0251/S/12
- 4 Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept 2013 der Schöfferstadt Gernsheim
Vorlage: 0252/S/12
- 5 LED Straßenbeleuchtung
hier: Nutzung des KfW Programms "Energieeffiziente Stadtbeleuchtung"
Antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2012
Vorlage: 0261/S/12

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Herr Vorsitzender Piscopia begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt, Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Vorsitzender Piscopia stellt fest, dass folgende Damen und Herren Stadtverordneten im Ausschuss stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Die Herren Jung, Liebig und Hillerich
Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Herr Piscopia
Für die GuD-Fraktion: Frau Walz
Für die SPD-Fraktion: Herr Kramer
Für die FWG-Fraktion: Herr Weyrauch

Herr Piscopia schlägt vor, über die TOP 2 – 4 gemeinsam zu beraten und anschließend getrennt darüber abzustimmen. Dem Vorschlag wird einvernehmlich zugestimmt. Eine formelle Abstimmung erfolgte nicht.

Herr STVV Manfred Schmitt regt an, die in den Ausschuss-Sitzungen einstimmig beschlossenen Anträge in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.12.2012 en bloc abzustimmen, ohne dass diese Anträge nochmals behandelt werden. Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

1 Bericht des Magistrats

Im Rahmen des Magistratsberichts informiert Herr Bürgermeister Burger die Anwesenden über die Sitzung des Runden Tisches zur Verbesserung der Grundwassersituation im Hessischen Ried. Diese konstituierte sich am 24.08.2012 auf Initiative des Hessischen Landtags und auf Einladung der Landesregierung. Als Vertreter der Schöfferstadt Gernsheim ist Bürgermeister Peter Burger Mitglied am Runden Tisch.

Nach seiner Geschäftsordnung soll der Runde Tisch für das Hessische Ried waldbietsbezogene, operationale Lösungsvorschläge unter besonderer Einbeziehung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie erarbeiten, welche durch das Unternehmen BGS-Umwelt und die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt erstellt wurde. Im Zentrum der Betrachtung stehen Maßnahmen zur Grundwasseraufspiegelung.

Beeinträchtigungen oder Gefährdungen von Siedlungen und Bebauungen vor Vernässung sind auszuschließen, ebenso auch die Vernässung produktiver landwirtschaftlicher Flächen.

Bereits in den ersten Sitzungen zeichnete sich ab, dass die Interessen sehr unterschiedlich gelagert sind, so dass eine thematische Eingrenzung notwendig erschien.

Deshalb hat der Runde Tisch in der Sitzung am 03.12.2012 beschlossen, zwei Arbeitsgruppen einzurichten, wobei eine Arbeitsgruppe die Rahmenbedingungen für eine Pilotaufspiegelung im Gernsheimer Stadtwald näher konkretisieren soll.

Diese Arbeitsgruppe steht unter Vorsitz der Stadt Gernsheim. Ihr gehören weiterhin Vertreter der benachbarten Kommunen, der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Wasserwirtschaft sowie des Naturschutzes an.

Die Arbeitsgruppe wird in Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Runden Tisches, Herrn Regierungspräsident a. D. Dr. Kummer ihre Arbeit aufnehmen.

Zu TOP 2 - 4 Haushalt 2013

Kommunale Energieprojektberater

hier: Antrag der Fraktion GuD vom 27.11.2012
Vorlage: 0251/S/12-13

Der Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

1. Zur zügigen Unterstützung und Effizienzsteigerung bei der Planung und Ausführung von Energieprojekten sucht der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim einem geeignete/n Mitarbeiterin / Mitarbeiter und ermöglicht ihr/ihm die Teilnahme an einem entsprechenden Zertifikationslehrgang. Die Kompetenz dieses Mitarbeiters ist intern bei allen relevanten Planungen der Stadtverwaltung einzusetzen und zu berücksichtigen.
2. Für die Zertifizierungsmaßnahme werden 4.000 Euro im Teilergebnishaushalt, Produkt 51101 (Bauamt - Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen) eingestellt.
3. Die Deckung ist durch die Einstellung von 4.000 Euro für Einnahmen aus der Stromproduktion des Block-Heiz-Kraftwerkes (BHKW) in der Stadthalle gewährleistet. Im Teilergebnishaushalt Produkt 11108 (Gebäudemanagement) werden Einnahmen für Stromproduktion in Höhe von 4.000 Euro eingestellt.

Der Antrag wird nach den Ausführungen des Bürgermeisters durch den Antragsteller auf die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.12.2012 zurückgestellt.

2 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2011-2016 einschl. aller eingegangenen Anträge
Vorlage: 0250/S/12

Der Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt das beigefügte Investitionsprogramm für die Jahre 2011–2016.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 5 (3 CDU, 1 SPD, 1 FWG)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 2 (1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 GuD)

3 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2013 einschl. aller eingegangenen Anträge
Vorlage: 0251/S/12

Der Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt die vorliegende Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2013.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der <i>Erträge</i> auf		22.154.739 EUR
mit dem Gesamtbetrag der <i>Aufwendungen</i> auf	(-)	24.143.788 EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der <i>Erträge</i> auf		0 EUR
mit dem Gesamtbetrag der <i>Aufwendungen</i> auf	(-)	0 EUR

mit einem Fehlbedarf von	(-)	1.989.049 EUR
---------------------------------	-----	----------------------

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den <i>Einzahlungen und Auszahlungen</i> aus <u>laufender Verwaltungstätigkeit</u> auf	(-)	524.856 EUR
---	-----	--------------------

und dem Gesamtbetrag der

<i>Einzahlungen</i> aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf		2.035.512 EUR
<i>Auszahlungen</i> aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf	(-)	5.631.150 EUR
mit einem Saldo von	(-)	3.595.638 EUR

<i>Einzahlungen</i> aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf		4.725.000 EUR
<i>Auszahlungen</i> aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf	(-)	1.904.800 EUR
mit einem Saldo von		2.820.200 EUR

mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von festgesetzt.	(-)	1.300.294 EUR
--	-----	----------------------

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2013 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **3.500.000 EUR** festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** im Haushaltsjahr 2013 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **2.650.000 EUR** festgesetzt.

§ 4

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite**, die im Haushaltsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **5.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 5

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|--|------------------|
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf | 320 v. H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 290 v. H. |

2. Gewerbesteuer auf **360 v. H.**

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

Die Stadtverordnetenversammlung überträgt an den Magistrat die Einzelentscheidung über die Aufnahme der in der Haushaltssatzung festgesetzten Kredite bzw. die Umschuldungen gemäß § 50 der Hessischen Gemeindeordnung.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 3 CDU
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 4 (1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 GuD, 1 SPD, 1 FWG)

4 Beratung und Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept 2013 der Schöfferstadt Gernsheim

Vorlage: 0252/S/12

Der Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt das beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2013.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 FWG)

Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 3 (1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 GuD, 1 SPD)

5 LED Straßenbeleuchtung
hier: Nutzung des KfW Programms "Energieeffiziente Stadtbeleuchtung"
Antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2012
Vorlage: 0261/S/12

Der Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beauftragt den Magistrat, er möge sich um einen Kredit aus dem Programm „Energieeffiziente Straßenbeleuchtung“ der Bundesförderbank KfW bemühen, der einen niedrigen Zinssatz hat und in den ersten beiden Jahren tilgungsfrei ist.

Laut FAZ vom 06.10.12 will die Kurstadt Bad Homburg in den nächsten zwei Jahren ihre Straßenlaternen auf umweltfreundliche LED Technik umrüsten. Das dortige Projekt soll außerdem, wie auch bereits von Bürgermeister Burger für Gernsheim vorgeschlagen, für eine Förderung durch das Bundesumweltministerium angemeldet werden, das bis zu einem Viertel der Kosten übernehmen könnte.

Weiterhin sind folgende Anträge zum Antrag der CDU-Fraktion eingegangen:

Änderungsantrag der Fraktionen SPD, FWG, FDP; Vorlage 0261/S/12 zu I

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert (Änderungen/Ergänzungen unterstrichen):
Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beauftragt den Magistrat, die Bedingungen für einen Kredit aus dem Programm „Energieeffiziente Straßenbeleuchtung“ der Bundesförderbank KIW zu eruiieren. Hierbei sollen insbesondere die Zugangsbedingungen, der Inhalt des Förderprogramms sowie der erreichbare Zinssatz geprüft werden.

Darüber hinaus sind weitere, vergleichbare Finanzierungsmöglichkeiten wie die Einbeziehung eines möglichen Bürgerdarlehens oder anderen Förderprogrammen zur Erreichung der Umrüstung auf LED-Lampen zu prüfen.

Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion; Vorlage 0261/S/12 zu II

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beauftragt den Magistrat, er möge sich um einen Kredit aus dem Programm „Energieeffiziente Straßenbeleuchtung“ der Bundesförderbank KfW bemühen, der einen niedrigen Zinssatz hat und in den ersten beiden Jahren tilgungsfrei ist.

Ergänzung:

Im Vorfeld eines möglichen Vertragsabschlusses mit der KfW sind aber auch andere Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen, wie z.B. Bürgerdarlehn (siehe auch Hess. Städte- und Gemeindezeitung S. 361 und 405), andere Förderprogramme etc.

Laut FAZ vom 06.10.12 will die Kurstadt Bad Homburg in den nächsten zwei Jahren ihre Straßenlaternen auf umweltfreundliche LED Technik umrüsten. Das dortige Projekt soll außerdem, wie auch bereits von Bürgermeister Burger für Gernsheim

vorgeschlagen, für eine Förderung durch das Bundesumweltministerium angemeldet werden, das bis zu einem Viertel der Kosten übernehmen könnte.

Der Änderungsantrag der Fraktionen SPD, FWG, FDP sowie der Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion werden nach den Erläuterungen des Bürgermeisters durch die Antragsteller zurückgezogen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzender

Für die CDU-Fraktion

Für die GuD-Fraktion

Für die SPD-Fraktion

Für die FWG-Fraktion

Schriftführer